

# Pfarrbrief zu Weihnachten 2022

für die Domgemeinde St. Peter in Fritzlar  
mit der Filialkirche St. Bonifatius in Ungedanken  
und für die Pfarrgemeinde St. Wigbert in Wabern



## Grußwort des Stadtpfarrers

Liebe Schwestern und Brüder,

es ist kaum zu glauben, aber das Weihnachtsfest steht schon wieder vor der Tür. Sicherlich sind viele derzeit dabei, sich auf dieses große Fest vorzubereiten. Denn da gibt es bekanntlich viel zu tun. Diese emsige Vorbereitung sieht bei jedem ein bisschen anders aus, vieles wird sich aber auch ähneln: Da werden Plätzchen gebacken und die Wohnung geschmückt. Da wird der Weihnachtsbaum besorgt und die Krippe aufgestellt. Natürlich müssen auch die Geschenke besorgt und verpackt werden, bevor man sich schließlich Gedanken über das Weihnachtsessen macht und dann die geliebte (und manchmal ziemlich nervige) Verwandtschaft einlädt. Außerdem muss die Weihnachtskarte für Tante Bärbel in Amerika noch geschrieben und abgeschickt werden. Als ob das nicht genug wäre, stürzt man natürlich auf dem ein oder anderen Adventsmarkt herum oder singt fleißig ans Herz gehende Lieder auf verschiedensten Adventsfeiern. Man darf es ja nach 2 Jahren Pause wieder – und dann soll es auch so sein! - Es sei uns gegönnt!

Aber - und jetzt kommt das große „Aber“! - dieses Jahr ist doch irgendwie wieder ganz anders. Es ist Krieg; die Energie wird knapp; viele haben Sorgen, dass sie ihre Rechnungen irgendwann nicht mehr bezahlen können. Still und heimlich hat sich, was Corona angeht, die alte Normalität eingeschlichen; aber die nächsten Krisen treffen uns, einige sogar schwer. Wieder wird alles anders in diesem Jahr.

Diese Stimmung der Ungewissheit und der Angst vor der Zukunft kannte auch schon die Heilige Familie vor 2000 Jahren. Auf der Vorderseite unseres Weihnachtspfarrbriefs finden wir ein Bild abgedruckt, das dies wunderbar beschreibt. Diese Szene, die wir neben der Verkündigung und der Kreuzigung auf unserem frisch restaurierten Steinretabel aus der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts in unserem Museum bewundern können, zeigt eine Krippenszene. Vielleicht sei es dem geneigten Leser

angeraten, an dieser Stelle nochmals einen kleinen Blick auf die Vorderseite zu werfen.

Wir sehen Maria, Josef und das Jesuskind inkl. Ochs und Esel. Eigentlich eine gewohnte Szene – und doch ganz anders: Wir sehen Maria und Josef nämlich schlafend. Zum einen sind sie sicherlich noch immer überrascht und mitgenommen vom Plan Gottes, der die beiden unvorbereitet ereilte und alles durcheinanderwirbelte: Maria soll den Sohn Gottes gebären und Josef diesen dann mit ihr großziehen. Gewiss hatten sie sich ihr Leben anders vorgestellt, unspektakulärer. Zum andern wird ihnen noch die lange Reise und die folgende Herbergssuche in den Knochen stecken. Ganz zu schweigen davon, dass die Geburt der Maria sicherlich einiges abverlangt hatte. Die Last des Alltags, ja des Lebens, treibt Maria und Josef nun in den Schlaf.

Ohne Zweifel kennen auch wir solche Momente, in denen wir vor Erschöpfung nicht ein noch aus wissen, den Kopf hängen lassen, kraftlos sind, und dann ebenso wie Maria und Josef am liebsten in das Reich der Träume flüchten würden. Uns als Betrachter drängt sich aber sehr schnell der Gedanke auf, dass es von den beiden frischgebackenen Eltern unverantwortlich ist, dass liebe Jesulein ganz sich selbst zu überlassen. Dies kleine Geschöpf ist schutzlos, bedarf der Fürsorge rund um die Uhr! Wunder, was alles passieren könnte!

Aber auch da sehen wir eine seltene und durchaus liebevolle Szene: Ochs und Esel kümmern sich um Jesus. Sie schnauben ihm warme Luft zu, damit er nicht frieren muss. Der Ochse wickelt ihn sogar und hat gerade die Windel im Maul!

Es kann dies ein Sinnbild für den Schutz und die Sorge Gottes sein. Auch wenn wir schlafen, wenn wir erschöpft sind von der Arbeit, von der Sorge um die Zukunft und von den Krisen, die uns schütteln: Gott kümmert sich! - Mittendrin in unserem Leben, im Alltäglichen, manchmal unbemerkt! Er sendet seine Engel, auch wenn sie als Ochs und Esel daherkommen.

Nicht selten haben ja auch wir das Gefühl, nur von solchen – „Ochsen“ und „Eseln“ – umgeben zu sein, wenn ich das so sagen darf. Aber vielleicht ist es ja Gott, der gerade durch diese in unserem Leben heilend wirken will. Er lässt die Schutzlosen oder die, die sich so fühlen, nie ohne seine Vatersorge. Er hält seine Hand über uns.

Oder anders gesagt: Er streckt sich nach uns aus! Denn genau das können wir in dieser Szene ebenso entdecken:

Das kleine Jesuskind streckt sich nach seiner Mutter aus, um ihr, so könnte man meinen, liebevoll über die Wange zu streichen. Gott schenkt in und durch Jesus den Menschen seine Liebe. Das galt vor 2000 Jahren - und es gilt auch heute! Vielleicht müssen wir uns das immer mal wieder in Erinnerung rufen – besonders in Krisenzeiten.

Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen!

Bleibt behütet!

*Euer Pfarrer Patrick Prähler*

## **Grußwort des Pfarrgemeinderates Fritzlar**

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinden Fritzlar, Ungedanken und Wabern, seit gut einem Jahr „fegt“ unser neuer Pfarrer Patrick Prähler durch die Gemeinden. Sein Engagement und seine frische Art wirken sich sehr positiv auf die Gemeindeleben aus.

So sind die Taizégebete und Maiandachten als neue Impulse des gemeinsamen Gebets gesetzt worden. Erfreulicherweise konnten dieses Jahr wieder unsere traditionellen Prozessionen, die beliebte Gemeindefahrt und sogar ein nachgeholtes PGR-Kennenlernwochenende stattfinden. In Wabern konnten wieder regelmäßig, einmal im Monat, der Messkaffee vor der Kirche und der traditionelle Pfarrkaffee am Christkönigssonntag durchgeführt werden. Auch das Fest der Ersten Heiligen Kommunion wurde in großem Rahmen gefeiert. Über 30 Kinder empfangen im Dom, verteilt auf zwei Sonntage, zum ersten Mal das Altarsakra-

ment. Ein herzlicher Dank unserem Domorganisten Gunther Hehenkamp, dem katholischen Bläserchor sowie dem Elternchor unserer Erstkommunionkinder für die Mitwirkung!

Wie wir bereits alle gemerkt haben, sind wir im Bereich Energie kräftig am Sparen. So sind unsere Kirchen nur noch auf frische 8 Grad geheizt, und auch die Beleuchtung und Öffnungszeiten sind reduziert. Das hält uns aber nicht davon ab, vielfältige Aktionen durchzuführen.

An den Adventssamstagen bieten wir wieder Frühschichten an. Die Vorbereitungen für das Krippenspiel sowie die Weihnachtsgottesdienste laufen auf Hochtouren. In Wabern ist aufgrund des Priestermangels ein höheres Laienengagement gefordert: Am 2. Weihnachtsfeiertag soll ein Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung stattfinden. Auch werden wieder die Sternsinger zwischen den Jahren in Fritzlar, Ungedanken und Rothelmshausen unterwegs sein.

Nächstes Jahr feiern wir das Bonifatiusjahr. Dazu konnte unser Pfarrer zwölf Gastprediger einladen, die an jeweils einem Sonntag im Monat das Hochamt halten werden. Im Anschluss daran möchten wir Sie jeweils zum Messkaffee einladen. Hier haben Sie die Möglichkeit untereinander sowie mit dem Gastprediger ins Gespräch zu kommen.

Auch die weitere Zukunft wirft ihre Schatten voraus. Wie schon vor kurzem ausführlich in der Tagespresse zu lesen war, werden wir in absehbarer Zeit zusammen mit acht weiteren Pfarreien und Pfarrkuratien im Landkreis eine einzige große Pfarrgemeinde bilden. Auf diesem gemeinsamen Weg wird verstärkt die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Laien erforderlich sein. So werden sich nächstes Jahr bereits zum zweiten Mal die Vertreter der beiden betroffenen Pastoralverbände zum näheren Kennenlernen treffen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtfest, viel Glück und Gottes Segen für das Jahr 2023.

*Ihre Pfarrgemeinderäte aus Fritzlar, Ungedanken und Wabern*

**Liebe Gemeindemitglieder, liebe Ehrenamtliche, die Sie sich im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise und mit großem Einsatz um unser Gemeindeleben verdient gemacht haben!**

Üblicherweise senden wir Ihnen auf dem Postweg einen lieben Gruß zum Weihnachtsfest zu. Nun bindet aber das Versenden solcher Weihnachtspost sehr große Kräfte und ist auch mit gehörigem finanziellen Aufwand verbunden. Solche Ressourcen fehlen dann an anderer Stelle! Wir möchten daher in diesem Jahr von Weihnachtskarten an Sie absehen und bitten Sie dafür um Verständnis!

Wir freuen uns vielmehr auf die persönliche Begegnung mit Ihnen über die Feiertage und im kommenden Jahr. Gerne richten wir bei offenem Wetter dann wieder ein Treffen mit Ihnen allen aus. Im Gespräch bei einem guten Tropfen und einem leckeren Bissen sagen wir Ihnen dann von Herzen Danke für Alles!

Für diese Tage Ihnen den nachfolgenden Gruß, der uns verweist auf das Licht, das uns allen leuchtet!

Gesegnete Weihnacht!

*Ihr Team aus dem Pfarrhaus*

# IM VIELERLEI

Im Vielerlei der Sorgen, die bedrücken,  
der Ängste, wie alles werden wird,  
der Aufgaben, die kein Ende nehmen,  
der Informationen, die belasten,  
der Verpflichtungen, die mürbe machen,  
der Nöte, die beklemmen,  
der Hilflosigkeiten, die lähmen,

will ich meinen Blick wachhalten  
für den Stern,

der jetzt schon verkündet:

Inmanuel

– Gott ist mit uns.

*Weihnacht sagt:  
 Alle Zeit ist schon umfasst von der Ewigkeit,  
 die selber Zeit wurde.  
 Alle Tränen sind im Innersten schon versiegt,  
 weil Gott sie selbst geweint hat  
 und schon aus seinen eigenen Augen wischte.  
 Alle Hoffnung ist eigentlich schon Besitz,  
 weil Gott schon von der Welt besessen ist.  
 Die Nacht der Welt ist schon hell geworden.*

KARL RAHNER

## Gottesdienstordnung vom 15.12.2022 bis 15.01.2023

### Erläuterung zu den Abkürzungen

DOM	Dom St. Peter
Unged.	Pfarrkirche Ungedanken
Büraberg	Kapelle auf dem Büraberg/Ungedanken
Wabern	Pfarrkirche Wabern
Waage	Gemeindesaal „Alte Waage“ am Domplatz
St.geb.	Stiftsgebäude neben dem Dom
HGK	Heilig-Geist-Kapelle

### Donnerstag, 15.12.22 vom Wochentag

18.00 Uhr	Krypta	stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr	Krypta	hl. Messe/ für die armen Seelen

### Freitag, 16.12.2022 Hl. Sturmius, Gründerabt von Fulda, Fest

17.45 Uhr	Krypta	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Krypta	hl. Messe/ †† Irmgard u. August Arend, l. u. †† Angeh./ für die armen Seelen

### Samstag, 17.12.2022 vom Wochentag

7.00 Uhr	Krypta	Frühschicht/ für die armen Seelen
	anschl.	Stehkaffee in der Heiligen Ecke
17.00 Uhr	HGK	Familienandacht zum 4. Advent
17.00 Uhr	Unged.	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Unged.	Vorabendmesse/ †† Ursula Kleinert u. Sr. Bonifatia Siebert/ † Josef Freidhof/ † Elisabeth Mücke
19.30 Uhr	DOM	Abend der Versöhnung



**Sonntag, 18.12.2022 4. Adventssonntag**

- 9.00 Uhr Wabern hl. Messe/** Leb. u. †† der Pfarrei/ † Erika Brescher
- 10.30 Uhr DOM hl. Messe/** Leb. u. †† der Pfarrei/ Jgd. f. † Hildegard Krause u. † Nichte Petra/ Jgd. f. † Rainer Bremmer, L. u. †† d. Fam. Ernst Bremmer/ L. u. †† d. Fam. Manfred Schulze/ †† Dirk Faupel, Rosina u. Richard Sommer, Käthe u. Hans Duda/ L. u. †† d. Fam. Kuhaupt/ zu Ehren des Hl. Josef
- 15.30 Uhr DOM Adventskonzert Domchor**
- 18.00 Uhr DOM hl. Messe/** 6-Wochen-Amt f. † Katharina Hafner/ † Margret Hoffmann/ für die armen Seelen/ † Renate Ballmaier-Janke geb. Janke, †† Paul u. Anna Ballmeier geb. Merk, † Mechthild Hölzel geb. Ballmeier u. † Tochter Christina, †† Siegbert u. Marianne Weishäupel geb. Ballmeier u. † Sohn Thomas

**Montag, 19.12.2022 vom Wochentag**

- 7.00 Uhr Krypta hl. Messe/** †† Willi u. Maria Möller, I. u. †† Angeh./ für die armen Seelen/ † Heinrich Eiffert

**Dienstag, 20.12.2022 vom Wochentag**

- 17.30-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit**
- 17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet**
- 18.30 Uhr Krypta hl. Messe/** Hospitalstiftung/ für die armen Seelen

**Mittwoch, 21.12.2022 vom Wochentag**

- 7.00 Uhr Krypta hl. Messe/** für die armen Seelen/ Hospitalstiftung
- 15.00 Uhr St.geb. Kaffeetreff am Dom**

**Donnerstag, 22.12.22 vom Wochentag**

- 18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung**
- 18.30 Uhr Krypta hl. Messe/** für die armen Seelen

**Freitag, 23.12.2022 vom Wochentag**

- 17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet**
- 18.30 Uhr Krypta hl. Messe/** † Anton Lewon/ für die armen Seelen

***Beheizung des Domes: Zu den Gottesdiensten an den Weihnachtstagen (24. bis 26.12.) wird der Dom auf etwa 14°C geheizt werden. Von daher herzliche Einladung an Alle, die sonst wegen der Kälte hätten daheim bleiben müssen!***

## **Liebe Kinder, liebe Eltern!**

*In diesem Jahr wird es am Heiligen Abend wieder eine Krippenfeier mit Krippenspiel um 16h im Dom geben. Dazu laden wir Euch herzlich ein!*

### **Samstag, 24.12.2022 Heiliger Abend**

<b>16.00 Uhr</b>	<b>DOM</b>	<b>Krippenfeier zum Hl. Abend mit Krippenspiel</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Wabern</b>	<b>Christmette</b>
<b>22.00 Uhr</b>	<b>DOM</b>	<b>Christmette</b>

*Das Friedenslicht aus Bethlehem kann im Dom sowie in unseren Kirchen in Wabern und Ungedanken im Anschluss an die Krippenfeier, die Christmette und die Weihnachtsgottesdienste mitgenommen werden. Bitte sehen Sie dafür eigene Kerzen und Gefäße (z.B. Laternen) vor!*

*Im Dom hat das Friedenslicht über die Feiertage seinen Ort vor dem vorderen Beichtstuhl im linken Seitenschiff. Außerhalb der Gottesdienstzeiten mögen Sie also hier von dem Licht nehmen, um es weiterzutragen zu den Menschen.*

### **Sonntag, 25.12.2022 Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten**

<b>9.00 Uhr</b>	<b>Unged.</b>	<b>Festhochamt/ 6-Wochen-Amt f. † Renate Josef/ für die Gefallenen der Weltkriege/ † Josef Franz</b>
<b>10.30 Uhr</b>	<b>DOM</b>	<b>Festhochamt/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Erich Drößler/ †† Dirk Faupel, Rosina u. Richard Sommer, Käthe u. Hans Duda u. Otmar Herb/ †† Wilma u. Ulrich Harfenmeister/ †† Maria u. Heinrich Lehnhardt u. Sohn Heinrich/ †† Rosi u. Heiner Pohl/ †† Regina u. Paul Nau/ † Erika Brescher</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>DOM</b>	<b>hl. Messe/ † Katharina Hafner/ † Klaus Doering u. †† Josef u. Maria Lambert</b>

### **Montag, 26.12.2022 Hl. Stephanus, Erster Märtyrer, Fest - 2. Weihnachtsfeiertag - Gebetstag für die verfolgten und bedrängten Christen**

<b>9.30 Uhr</b>	<b>Wabern</b>	<b>Wortgottesdienst</b>
<b>10.30 Uhr</b>	<b>DOM</b>	<b>Festhochamt mit Aussendung der Sternsinger aus Fritzlar und Ungedanken (es spielt der Bläserchor)/ Leb. u. †† der Pfarrei/ Jgd. f. † Juliane Dungal, I. u. †† Angeh./ L. u. †† d. Fam. Winter u. Steinwachs/ † Pfr. Reinhold Becker/ L. u. †† d. Fam. Hetzler, Host u. Simmen/ L. u. †† d. Fam. Draude-Wippermann/ für die armen Seelen</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>DOM</b>	<b>hl. Messe in Latein/ † Katharina Hafner</b>

**Dienstag, 27.12.2022 Hl. Johannes, Fest**

**17.30-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit**

**17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet**

**18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Dr. Thomas Pristl, Dagmar Birke-Plogmann u. Pfr. Matthias Krieg/ für die armen Seelen**

**Mittwoch, 28.12. 2022 Unschuldige Kinder, Fest**

**7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ für die armen Seelen/ Hospitalstiftung**

**Donnerstag, 29.12.22 5. Tag der Weihnachtsoktav**

**18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung**

**18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ † Dr. Thomas Pristl u. †† Angeh./ für die armen Seelen**

**Freitag, 30.12.2022 Fest der Hl. Familie Jesus, Maria, Josef – Familientag**

**17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet**

**18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ für die armen Seelen**

**Samstag, 31.12.2022 7. Tag der Weihnachtsoktav, Hl. Silvester I., Ged.**

**18.00 Uhr DOM Jahresschlussmesse mit eucharistischem Segen und Te Deum**

**Sonntag, 01.01.2023 Hochfest der Hl. Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**

**10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Erika Brescher/ †† Msgr. Ludwig u. Josef Vogel/ † Frieder Wippermann/ L. u. †† d. Fam. Waldschmidt u. Arend**

**11.45 Uhr DOM Taufe des Kindes Michael Leonard Wagner**

**18.00 Uhr DOM hl. Messe-Rückkehr der Sternsinger aus Fritzlar  
anschl. Sektempfang vor dem Dom**

**Montag, 02.01.2023 Hll. Basilius d. Große u. Gregor von Nazianz, Ged.**

**7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ für die Seelen im Fegefeuer/ †† Irmgard u. August Arend, l. u. †† Angeh.**

**Dienstag, 03.01.2023 Heiligster Name Jesu, Ged.**

**17.30-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit**

**17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet**

**18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ Hospitalstiftung**

**Mittwoch, 04.01.2023 vom Wochentag in der Weihnachtszeit**

**7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Vanessa u. Peter Kolaska**

**Donnerstag, 05.01.23 vom Wochentag**

18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung

18.30 Uhr Krypta hl. Messe

**Freitag, 06.01.2023 Erscheinung des Herrn, Hochfest**

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM Festhochamt/ † August Draude/ L. u. †† d. Fam.  
Parthier-Liebmann

**Samstag, 07.01.2023 vom Wochentag**

8.00 Uhr Krypta hl. Messe

18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse/ Leb. u. †† der Pfarrei

**Sonntag, 08.01.2023 Taufe des Herrn, Fest**

9.00 Uhr Unged. hl. Messe-Rückkehr der Sternsinger/ Jgd. f. † Maria  
Franz, L. u. †† d. Fam. Franz u. Kollmann

10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Katharina Draude

18.00 Uhr DOM hl. Messe/ † Katharina Hafner/ † Brunhilde  
Zienkiewicz

**Montag, 09.01.2023 vom Wochentag**

7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Hermann u. Maria Schleiermacher

17.00 Uhr St.geb. Bibelkreis zur Apostelgeschichte

**Dienstag, 10.01.2023 vom Wochentag**

17.30-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit

17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Valentin u. Maria Meyer/ † Wigbert  
Volke

**Mittwoch, 11.01.2023 vom Wochentag**

7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ Hospitalstiftung

18.30 Uhr Waage Gründungsversammlung Dombauverein

**Donnerstag, 12.01.23 vom Wochentag**

18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung

18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ L. u. †† d. Fam. Schneider u. Arens

**Freitag, 13.01.2023 vom Wochentag**

17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Valentin u. Maria Meyer

**Samstag, 14.01.2023 vom Wochentag**

**8.00 Uhr Krypta hl. Messe/ ++ Valentin u. Maria Meyer**  
**18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse**

**Sonntag, 15.01.2023 2. Sonntag im Jahreskreis**

**9.00 Uhr Wabern hl. Messe/ Leb. u. ++ der Pfarrei**  
**10.30 Uhr DOM hl. Messe-Familiengottesdienst/ Leb. u. ++ der Pfarrei**  
**18.00 Uhr DOM hl. Messe/ + Katharina Hafner**

**Sakrament der Versöhnung**

**Beichtgelegenheiten/Beichtgespräche im Dom St. Peter:**

dienstags von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr (letzte Beichtmöglichkeit um 18.05 Uhr) im „Raum der Versöhnung“.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, direkt mit Pfarrer Prähler einen Termin für ein Beichtgespräch/eine Beichte unter Tel. 05622/99990 zu vereinbaren.

**Zusätzliche Beichtgelegenheiten vor Weihnachten:**

**In Fritzlar:** Abend der Versöhnung am Samstag, 17.12., ab 19.30 Uhr im Dom

**In Ungedanken:** Samstag, 17.12., um 17 Uhr

**Kollekten**

**Am 17./18.12.:** jeweils für die eigene Gemeinde, **am 24./25.12. einschl. Christmette:** ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika, **am 26.12.:** jeweils für die eigene Gemeinde, **am 31.12.:** Weltmissionssonntag der Kinder, **am 01.01.:** Afrikatag, Kollekte für afrikanische Katecheten, **am 06.01.:** Sternsinger-Kollekte, **am 07./08.01.:** in Fritzlar für die Domsanierung, in Ungedanken und Wabern jeweils für die eigene Gemeinde, **am 14./15.01.:** Maximilian-Kolbe-Werk.

**Wir danken für Ihre großzügige Unterstützung**

**Für die Ukraine** sind bis zum 25.11.22 Spenden in Gesamthöhe von 17.200,00 Euro eingegangen

**Für die Dombeleuchtung** liegt der Spendenstand bei 33.765,42 Euro, zu dem auch außergemeindliche Zuwendungen beigetragen haben. Benötigt wird ein Gesamtbetrag von 51.000 Euro.

Wir danken allen Spendern sehr herzlich!

Wir freuen uns sehr auf weitere finanzielle Unterstützung für diese beiden außerordentlichen Sammlungen, die in diesem Jahr aus ganz unterschiedlichen Gründen erforderlich wurden.

### **Spenden für den Dom St. Peter**

Für die Unterhaltung unseres Doms sind wir Ihnen dankbar für jede Unterstützung! Natürlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Sie können Ihre Domspende gern auf folgendes Konto überweisen:

Kreissparkasse Schwalm-Eder

IBAN: DE 04 5205 2154 0120 0500 00

VR-Bank Schwalm-Eder

IBAN: DE75 5206 2601 0206 1036 93

### **Informationen zum Jahreswechsel**

#### **Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Weihnachtsferien**

Das Pfarrbüro ist **vom 24.12.22 bis einschl. 01.01.23 geschlossen.**

Vom **02.01.** bis einschließlich **06.01.2023** ist das Pfarrbüro von 9-12 Uhr geöffnet. Mittwochs ist das Büro geschlossen.

#### **Gemeindliche Begegnung an Neujahr 2023**

Am kommenden Neujahrstag wird es – entgegen bisherigem Brauch - **keinen Neujahrsempfang in der „Alten Wage“** geben;

sondern die Gemeindemitglieder sind im Anschluss an die Abendmesse eingeladen, **vor dem Dom** bei einem Glas Sekt einander ein gesegnetes Jahr 2023 zu wünschen.

Wir freuen uns auf diese Begegnung mit Ihnen!

## Stellenausschreibung

Die katholische Kindertagesstätte St. Josef in Fritzlar sucht ab dem 01. April 2023 eine

### **Leitung für ihre Kindertagesstätte St. Josef**

Es handelt sich um eine unbefristet Vollzeitstelle, Bezahlung nach Arbeits-vertragsordnung (AVO) des Bistums Fulda.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

*Kath. Kirchengemeinde St. Peter*

*Katharina Komiske*

*Dr. Jestädt-Platz 11*

*34560 Fritzlar*

Oder per E-Mail an: [verwaltung.fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:verwaltung.fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de)

## **„Kinder stärken – Kinder schützen“ in Indonesien und weltweit**

### **Sternsingeraktion 2022/2023**

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

## **Sternsingeraktion 2022/2023 in Fritzlär**

Die Sternsinger werden in diesem Jahr am 26.12. im Hochamt ausgesendet. Am 27. und 28.12. gehen sie dann in der Kernstadt von Haus zu Haus, bringen Gottes Segen und bitten um eine Spende. Die Rückkehr der Sternsinger ist am Sonntag, 01.01.2023, in der Abendmesse um 18 Uhr. Bitte melden Sie Besuche für die Stadtteile (am 28.12.) bis 22.12. im Pfarrbüro an.

## **Sternsinger-Aktion in Ungedanken und Rothelmshausen**

Liebe Gemeindemitglieder aus Ungedanken und Rothelmshausen, aufgrund der bekannten Situation werden die Sternsinger in diesem Jahr in begrenztem Umfang – und nicht wie früher vollumfänglich – von Haus zu Haus ziehen.

Am 26.12.2022 wird im Hochamt im Dom eine Ungedänker Sternsinger-Gruppe zusammen mit den Fritzlärer Sternsängern ausgesendet. Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Am **28.12.2022** von **16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im DGH in Ungedanken können Sie die diesjährige Sternsinger-Aktion mit Ihrer Spende unterstützen und einen geweihten Segenaufkleber für Ihre Haustür bekommen.

In den **Weihnachtsferien** werden **Sternsinger-Gruppen** von **Haus zu Haus ziehen** in begrenztem Umfang.

Wer **kontaktlos** spenden möchte, kann mir **ab dem 26.12.2022 bis spätestens 31.12.2022** einen **Briefumschlag** mit der Spende **in meinen Briefkasten in der Oststraße 15A** einwerfen. **Ihr Briefumschlag muss neben der Spende Ihren Namen und die genaue Adresse (Straße, Hausnummer, Ungedanken oder Rothelmshausen) enthalten.** Dann werde ich Ihnen in den darauffolgenden Tagen einen Segenaufkleber in Ihren Briefkasten werfen.

Am Sonntag, den 08.01.2023 um 9 Uhr werden die Sternsinger in der Messe in Ungedanken wieder zurückkehren und die gesammelte Spendensumme bekannt geben. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, bleiben Sie gesund. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung für die diesjährige Sternsinger-Aktion.

*Herzliche Grüße!*

*Claudia Fölsch und Team*





*Weihnacht  
im Dom  
St. Peter  
am Sonntag,  
8. Januar 2023  
ab 14.00 Uhr*

**In diesem Jahr möchten wir wieder Alt und Jung,  
Groß und Klein einladen zu einer weihnachtlichen  
„Andacht“ mit besinnlichen Texten und Weih-  
nachtsliedern.**

**Wir freuen uns auf Euch und Sie!**

**Das Vorbereitungs-Team**

**Wichtiger Hinweis:**

**Falls es zu kalt ist, findet die Veranstaltung in der Krypta statt.  
Denken Sie bitte an warme Kleidung und evtl. Decken.**

**Es gelten die aktuellen Vorgaben zum Schutz vor Corona. Das Tra-  
gen einer Mund-/Nasen-Schutzmaske wird empfohlen.**

## Aus unserer Kindertagesstätte St. Josef

### Wir feiern St. Martin

Gemeinsam mit allen Kindern und Eltern feierte unsere KiTa St. Josef am 10.11.22 das Martinsfest. Mit einem Gottesdienst, in dem unsere Vorschulkinder die Geschichte von St. Martin nachspielten, und einem Umzug mit St. Martin auf dem Pferd verbrachten wir einen schönen Nachmittag. Anschließend kamen alle für einen gemütlichen Ausklang vor dem Dom zusammen.



### Morgenrunde im Advent...

In der Adventszeit treffen wir uns mit allen Kindern und interessierten Eltern zum Einstimmen auf die Weihnachtszeit montags und freitags zu einer kleinen besinnlichen Morgenrunde. Gemeinsam werden dort Lieder gesungen, Geschichten gehört oder Fingerspiele gespielt.

In der Adventszeit bereiten wir uns gemeinsam mit den Kindern auf die Geburt Jesu vor. Die Religionspädagogik spielt bei uns in der KiTa eine große Rolle, und so vermitteln wir das auch den Kindern und Eltern. Josef und Maria machen sich in der Adventszeit jeden Tag ein Stückchen weiter auf den Weg nach Bethlehem; das wird auch bei uns im Eingangsbereich dargestellt. Am 15.12.22 feierte unsere KiTa gemeinsam mit unserem Pfarrer Patrick Prähler den Adventsgottesdienst im Dom, in dem unsere Vorschulkinder einen kleinen Teil des Krippenspiels nachspielten.





## Gesprächsangebote für Betroffene, Angehörige sowie Zeitzeugen

Geschäftsstelle der Aufarbeitungskommission

Frau Simone Müller

Postfach 1153

36001 Fulda

Telefon: 0661 87-404

[kontakt@nurmitmut.de](mailto:kontakt@nurmitmut.de)



Nähere Informationen zur Aufarbeitung auf unserer Website

[www.NURmitMUT.de](http://www.NURmitMUT.de)

### UNABHÄNGIGE KOMMISSION

zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda

### Update zur Sanierung des Kreuzgangs

Wie Sie breites verfolgen konnten, wird im letzten Teil der großen Baustelle in und um unser Stiftsgebäude St. Peter der Kreuzgang saniert. Die im Oktober begonnenen Maßnahmen schreiten weiter wie geplant voran. Die wunderbaren historischen Bleiglasfenster wurden zunächst fachgerecht ausgebaut. Sie sind nun fertig restauriert und warten beim Restaurator auf ihren Wiedereinbau. Die Arbeiten an der Kreuzgangfassade im Außenbereich sind diese Woche zu Ende gegangen. Das Gerüst im Grashof wird noch aufgebaut bleiben bis die historischen Bleiglasfenster wieder eingesetzt sind. Zeitgleich zum Außenbereich haben die Arbeiten im Innenbereich begonnen. Zurzeit wird dort die Farbe abgetragen um eine Steinsichtigkeit wiederherzustellen, die Wände werden in einem speziellen Verfahren sandgestrahlt, wobei - wie Sie sich denken können - eine Menge Staub entsteht. Der Kreuzgang ist daher zurzeit für Besucher gesperrt. Wir hoffen, dass die Arbeiten weiterhin gut voranschreiten. Sobald die Arbeiten an der Fassade fertig gestellt sind, werden die historischen Bleiglasfenster fachgerecht eingesetzt. Dazu müssen die Temperaturen längere Zeit über 5 Grad Plus betragen. Bei diesem Verfahren wird heimischer Sand aus dem Schwalm-Eder-Kreis verwendet.

Wir freuen uns schon sehr auf das Ergebnis und den Abschluss der Sanierung.

*Katharina Komiske*

## **Gründung des Dombauvereins St. Peter e.V.**

Der Dom Sankt Peter ist eine romanische ehemalige Kloster- und Stiftskirche in Fritzlar im nordhessischen Schwalm-Eder-Kreis, die heute als Pfarrkirche dient. Der Fritzlarer Dom und das angrenzende ehemalige Klostergebäude, das einen mittelalterlichen Kreuzgang und ein Museum mit herausragenden Kunstschätzen beherbergt, zählen zu den historisch und architekturgeschichtlich bedeutendsten Baudenkmälern in Nordhessen.

Der sich in Gründung befindende Dombauverein Sankt Peter möchte mithelfen, den Dom und das ehemalige Stiftsgebäude zu erhalten. Er will sicherstellen, dass das Gesamtensemble auch weiterhin und dauerhaft unser wunderschönes Stadtbild prägen kann.

Dabei soll der Dombauverein ein Spiegelbild der Fritzlar Bürgerschaft sein. Alle sind uns als Mitglieder oder Engagierte willkommen, egal ob Privatperson oder Unternehmen. Der Jahresbeitrag von 50 Euro\* soll ein Grundstock für den Erhalt und die Pflege der Gebäude sein. Wer darüber hinaus etwas geben möchte, kann dies tun z.B. als regelmäßige Zuwendung, durch Geburtstagsgeschenke, die zur Spende werden, oder bei der Feier von Jubiläen dadurch, dass anstelle von großen Präsenten die Arbeit des Dombauvereins unterstützt wird. Es kommt nicht darauf an, nur die großen Spenden - die natürlich für den Erhalt notwendig sind - zu vereinnahmen, sondern jeder einzelne Euro, der für dieses wertvolle Projekt gegeben wird, zählt! Am Ende darf man einfach stolz darauf sein, mit seinem Scherflein und seinem Engagement, sei es klein oder groß, für das gemeinsame Ziel gesorgt zu haben.

Zudem soll mit gemeinsamen Aktivitäten, egal ob kulturell oder gesellig, den Mitgliedern ein verbindendes Gemeinschaftsgefühl vermittelt werden:

Wir. Gemeinsam. Für St. Peter.

Beteiligen Sie sich daran, werden Sie Mitglied oder spenden Sie - und

Sie werden immer, wenn Sie in der Stadt sind und den Dom sehen, dieses „Wir -Gefühl“ verspüren! Ihre Gabe hat ja dazu beigetragen.

Ohne Ihre Hilfe können die laufenden Arbeiten am Bestand der Gebäude nicht vollendet und auch für die kommenden Generationen nicht erhalten werden. Das müssen wir verhindern.

Wir. Gemeinsam. Für St. Peter.

Die Gründungsversammlung findet am 11.01.23 um 18:30 Uhr in der Alten Waage statt. Herzliche Einladung hieran teilzunehmen!

*\* Jugendliche, Studenten, Sozialhilfeempfänger und andere bedürftige Personen können ihren Mitgliedsbeitrag nach Möglichkeit selbst bemessen. Dies kann individuell mit dem Vorstand besprochen werden. Der Mindestbeitrag liegt jedoch bei 25 Euro jährlich.*

## **Bonifatiusjahr 2023**

Das Jahr 2023 ist für unsere Domgemeinde St. Peter in Fritzlar ein besonderes Jahr, denn vor 1300 Jahren hat der heilige Bonifatius hier sein Wirken begonnen. Er verbreitete den christlichen Glauben in dieser Region, errichtete Kirchen und Klöster, förderte die Bildung. Unsere Gemeinde ist Teil dieser Geschichte. So wollen wir gemeinsam in diesem Jubeljahr auf Bonifatius und seine Bedeutung schauen – damals und noch heute. Nachfolgend ein paar Informationen, wie wir dieses Jahr begehen wollen:

### **Festgottesdienste und Festprediger**

Im Jubeljahr wird jeden Monat ein besonderer Gottesdienst zu Ehren des heiligen Bonifatius gefeiert werden. Zu diesen Gottesdiensten sind zwölf Gast-Zelebranten eingeladen, jeweils eine Festpredigt zu Bonifatius zu halten und diesen für unsere Gemeinde so wichtigen Heiligen von verschiedenen Standpunkten aus genauer zu betrachten. So sollen Bonifatius und sein Werk wieder ein wenig mehr in unser Bewusstsein rücken und Impulse für unser Leben im Hier und Jetzt geben – auch wenn er selbst vor langen 1300 Jahren in unserer Region gewirkt hat.

Nach jedem Festgottesdienst wird eine Tasse Kaffee angeboten, damit man dem Zelebranten nochmals begegnen kann.

Monat	Datum	Prediger	Thema
Januar	29.01.23	Bischof em. Heinz Josef Algermissen (Fulda)	Bonifatius – der Konsequente
Februar	12.02.23	Domkapitular Msgr. Prof. Dr. Cornelius Roth (Fulda)	Bonifatius – der Netzwerker
März	19.03.23	Pfarrer Daniel Göller (Jossgrund)	Bonifatius – der Romtreue
April	30.04.23	Domkapitular Prälat Christof Steinert (Fulda)	Bonifatius – der Organisationsentwickler
Mai	21.05.23	Dompräbendat Spiritual Dr. Wolfgang Hartmann (Fulda)	Bonifatius – der Ordensmann
Juni	11.06.23	Bischof Dr. Michael Gerber (Fulda) <b>Besonderheit: Hochamt und kleine Prozession sowie Pfarrfest auf dem Domplatz</b>	Bonifatius – mit langem Atem
Juli	09.07.23	Dompräbendat Dr. Florian Böth (Fulda)	Bonifatius – wie Gott Geschichte schreibt
August	20.08.23	Pfarrer Togar Pasaribu (Petersberg)	Bonifatius und Lioba – gemeinsam für Christus
September	24.09.23	Pfarrer Stefan Kümpel (Bad Orb)	Bonifatius – der Lehrer des Glaubens
Oktober	08.10.23	Pfarrer Sebastian Bieber (Fulda)	Bonifatius, der Extremtourist
November	12.11.23	Erzbischof em. Ludwig Schick (Bamberg)	Bonifatius – der Missionar
Dezember	10.12.23	Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez (Fulda)	„Bonifatius ist cool“ - Facetten einer Persönlichkeit

## Vorträge

Die Themen der Vorträge sind breit gefächert. Wir beginnen mit der Bedeutung des Bonifatius im Jahr 723 hier in Fritzlar und schauen dann in die Neuzeit, inwieweit dieser Heilige auch in Zeiten des Umbruchs bzw. Aufbruchs der Kirche und der Diskussion von Pfarreiumstrukturierungen Impulse geben kann. Danach folgt ein Vortrag zur Mission des Bonifatius und seines Auftrags an uns, den er uns über die Jahrhunderte

hinweg aufgibt: Auch heute missionarisch zu wirken und das Evangelium, die frohe Botschaft Gottes, in die Welt zu tragen.

Zum Abschluss der Vortragsreihe wollen wir die Rezeption des Bonifatius in der Kunst betrachten und schauen, wie er vom Volksheiligen zum Apostel der Deutschen wurde.

18.01.23 um 19 Uhr Alte Waage	Herr Stadtarchivar a. D. Clemens Lohmann	„Von irischen Mönchen zu Bonifatius und der Fällung der Donareiche“
10.09.23 um 11 Uhr Büraberg	Herr Pastor Dr. Jürgen Kämpf	Bonifatius, seine Mission gestern – Neu- evangelisierung heute
15.11.23 um 19 Uhr Alte Waage	Frau Stefanie Cossalter-Dallmann M.A. (Kuratorin der Ausstellung)	„Der Apostel der Deutschen. Die Bonifatius-Rezeption im 19. Jahrhundert.“

### **Sonderausstellungen im Dommuseum**

Im Laufe des Bonifatiusjahres wollen vier Sonderausstellungen den Museumsbesuchern und -besucherinnen zentrale Aspekte aus dem Leben und Wirken des Heiligen vorstellen. Dafür werden nicht nur Stücke der eigenen Sammlung in ein neues Licht gerückt, sondern auch Leihgaben des Dommuseums Fulda gezeigt werden. Es wird also sicherlich auch für diejenigen spannend, die unser Museum schon kennen.

<b>Zeitraum</b>	<b>Thema der Sonderausstellung</b>
Frühjahr	„Bonifatius – ein Angelsache im Frankenreich.“
Sommer	„Achtung! Baum fällt! Fällung der Donareiche und Klostergründung.“
Herbst	„Die Verehrung des heiligen Bonifatius im Mittelalter“
Winter	„Der Apostel der Deutschen – Bonifatius-Rezeption im 19. Jahrhundert.“

### **Freuen Sie sich auf viele weitere Aktionen im Bonifatiusjahr 2023!**

**Kappellenspaziergang durch Fritzlar:** Wir gehen auf den Spuren des Heiligen Bonifatius zu den verschiedensten Kapellen und Wegkreuzen in Fritzlar, um gemeinsam zu beten. Danach sind alle zum „Teilen und Verweilen“ eingeladen. Hier kann etwas Kulinarisches mitgebracht werden, was man mit den anderen teilen kann. Wir treffen uns um 15 Uhr im Dom und Enden an der Heilig-Geist-Kapelle. Dauer ca. 1 ½ Stunden.

**Unser Dombauverein** zum Erhalt der Gebäude und Pflege der Kultur wird Anfang Januar gegründet werden. Werden Sie Mitglied und helfen Sie uns bei diesem wichtigen Anliegen! Nähere Informationen auf der Homepage und in diesem Weihnachtspfarrbrief.

**Eine Busreise nach Dokkum** führt uns zu der Stätte, an welcher der Heilige Bonifatius sein Martyrium fand. (s. u.!)

**Alle Informationen zum Bonifatius-Jahr 2023** finden Sie auch:

- auf unserer Homepage: <https://www.katholische-kirche-fritzlar.de/fritzlar/>
- in unserem Pfarrbrief, der wöchentlich im Dom ausliegt und ebenfalls auf der Homepage einzusehen ist,
- über unseren digitalen Newsletter, für den Sie sich per Mail an [sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de) anmelden können.

## **Dokkum - Auf den Spuren des hl. Bonifatius Gemeindewochenende vom 30.06. bis 02.07.2023**

### **Programm:**

Abfahrt in Fritzlar mit dem Bus nach Dokkum/Groningen

Am Nachmittag Stadtführung mit Bonifatius-Kapelle

Am Samstagvormittag Besuch des Museums in Dokkum mit Führung

### **Eingeschlossene Leistungen:**

Busfahrt nach Dokkum ab/bis Fritzlar

2 x Übernachtung mit Frühstück Im Hotel in der Nähe von Dokkum

Stadtführung und Eintritt ins Museum

### **Preise:**

Doppelzimmer/Frühstück: € 229,-

Einzelzimmer/Frühstück: € 369,-

Weitere Informationen sind zu erhalten im Pfarrbüro (05622 99 99 0) oder im Reisecenter Fritzlar (05622 50 91)

Anmeldeschluss: 31.01.2023

Mindestteilnehmerzahl: 30



# Aus der Messdienerarbeit

In den vergangenen Monaten hat sich in der Messdienerarbeit wieder eine ganze Menge ereignet: Innerhalb und außerhalb der Gruppenstunden am Freitag wurde wieder viel unternommen und bei den vielen Aktivitäten, geplant von Pfarrer Prähler und den dienstälteren Messdienern, haben alle zusammen immer wieder viel Spaß gehabt.

Zu nennen sind hier der Besuch des Pferdemarktes und des Kaiserfestes, die nähere Erkundung der Domtürme, insbesondere der Glocken, der Tag am Silbersee, der Ausflug nach Fulda mit Übernachtung im Priesterseminar, das Sommertreffen der KJF, das in diesem Jahr in Fritzlar stattfand, und die vielen anderen Aktionen, die in diesem Sommer bei bestem Wetter stattfinden konnten.

Doch alle diese Ausflüge hatten sich die Messdiener auch zweifellos redlich verdient, bei all den Prozessionen und Andachten, zu denen sie immer vollzählig und pünktlich erschienen sind und bei denen sie immer wieder mit der Verrichtung ihrer Dienste für eine feierliche Stimmung gesorgt haben. Wie in jedem Jahr fand auch der Verkauf der von den Messdienern gebastelten Osterkerzen statt. Der Erlös für über 180 verkaufte Osterkerzen kam der Messdienerkasse für weitere schöne Ausflüge zugute.

Im Rahmen der Aktion „Sauberhafter Dom“ haben auch die Messdiener fleißig mitgeholfen und sich um die Sauberkeit des Domes verdient gemacht. Einen ganzen Nachmittag lang wurde mit vereinten Kräften Moos und Unkraut entfernt, gekehrt, geschrubbt und aufgeräumt.

Zur Freude aller wurde nach den Sommerferien auch der Messdienersport wieder eingeführt, der nun wieder im Anschluss an die Gruppenstunde in der Sporthalle der Ursulinenschule stattfindet und sich großer Beliebtheit erfreut. Doch auch das Geistige wurde in den letzten Monaten nicht vernachlässigt: Mit ihren Vorträgen zu den beiden Heiligen Wigbert und Bonifatius, die im Rahmen der Gruppenstunde im neuen Gemeindesaal stattfanden, hat Frau Hetzler-Rogatz den Messdienern viele Kenntnisse über das Leben der beiden Heiligen, nach denen übrigens auch unsere Gruppen benannt sind, vermittelt.

Ein großer Erfolg ist der Zuwachs von 12 neuen Messdienern, die in diesem Jahr zu unserer Gemeinschaft hinzugestoßen und schon jetzt nicht mehr aus dieser wegzudenken sind. Schon jetzt freuen wir uns auf viele weitere Gruppenstunden und Aktionen mit ihnen.

## Aus dem Gemeindeleben

### **Tägliche Anbetung im Dom**

Sie haben die Möglichkeit, von 9 Uhr bis 17 Uhr in der Marienkapelle dem Herrn zu begegnen.

### **Anbetung vor den Frühmessen**

Eine halbe Stunde vor den Frühmessen in der Krypta besteht jeweils die Möglichkeit zur stillen Anbetung.

### **Wort und Musik um zwölf - Besinnliches zur Mittagszeit**

jeden Samstag von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom. Herzliche Einladung!

### **Verkauf von Weihnachtskarten**

Im Pfarrbüro und im Domladen können Sie Postkarten mit dem Motiv unserer Domkrippe für 0,40 Euro/Stck. erwerben. Weiterhin bieten wir Doppelkarten mit Bildern aus Büchern unserer Dombibliothek für 0,80 Euro/Stück an.

### **Opferstock für Blumenschmuck**

Wer gern für den Blumenschmuck im Dom etwas geben möchte, kann seine Spende in den Opferstock am Pfeiler in der Nähe der Pieta (Anbetung) geben.

### **Feiern in historischem Ambiente**

Wer seine Familienfeier, Hochzeit oder andere Feste in ein historisches Ambiente kleiden möchte, hat ab sofort die Möglichkeit, hierzu unsere „Alte Waage“ anzumieten. Für 350 Euro können Sie die gesamten Räumlichkeiten - bestehend aus dem großen Festsaal, einer einfachen Küche (mit Geschirr), der Toilettenanlage sowie einem Abstellraum (alles inkl. Strom, Wasser und Endreinigung) - bei uns anmieten. Da die „Alte Waage“ aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise nicht dauerhaft beheizt werden kann, müssen wir zusätzlich zu den Mietkosten eine Heizkostenpauschale in Höhe von 50 Euro berechnen, wenn Sie wünschen, dass der Saal für Ihre Veranstaltung beheizt wird. Die Modalitäten zur Nutzung sind jeweils individuell abzusprechen und flexibel händelbar. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Dompfarramt.

### **Bibelkreis zur Apostelgeschichte**

Teilnehmer, die neu dazukommen möchten, werden gebeten, sich vorher im Pfarrbüro anzumelden!

Verantwortliche: Bärbel Berghus (Theologin und Germanistin)

Nächster Termin: 09.01.; Uhrzeit: 17 Uhr, Ort: Stiftsgebäude

## Musikalische Angebote in der Domgemeinde

### **Domchor Fritzlar**

Probe: freitags um 19.30 Uhr im Stiftsgebäude.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Chorleiter:

Herr Gunther Hehenkamp, Tel. 05622/70555.

### **Kath. Bläserchor Fritzlar**

Für unser symphonisches Blasorchester suchen wir Unterstützung. Musikerinnen und Musiker mit und ohne Vorkenntnissen sind herzlich willkommen!

Kontaktadressen:

Dirigent Dominik Mulqueen, Tel. 01741890717;

Vorsitzender Rüdiger Schmidt, Tel. 015114568701;

[www.katholischer-blaeserchor.de](http://www.katholischer-blaeserchor.de)

**Probe** jeweils Freitag von 20 bis 22 Uhr.

### **Kinderchor am Dom St. Peter**

Singen ist die schönste Art, die frohe Botschaft von Jesus zu verkünden! Unser Hauptziel ist die Gestaltung von Gottesdiensten; darüber hinaus wird es sicher noch weitere gute Gelegenheiten geben, unsere Mitmenschen mit dem frischen Gesang der jungen Stimmen zu erfreuen. Wir freuen uns über viele Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren, die Spaß an Musik, Gesang und Gemeinschaft haben. Die Probezeit ist (nach den Ferien) donnerstags von 16.15h bis 17.00h.

## Unsere Dombibliothekarin geht in den Ruhestand

Nach langjähriger, erfüllter Tätigkeit in der Dombibliothek verabschiede ich mich in den Ruhestand. Meine hauptamtliche Tätigkeit endet am 31.12.2022. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die mich in den vergangenen Jahren freundlich und wohlwollend begleitet und unterstützt haben.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

*Margit Vogt*

*Die Domgemeinde St. Peter dankt Frau Vogt herzlich für ihren engagierten Dienst. Wir wünschen Frau Vogt für den neuen Lebensabschnitt vor allem Gottes Segen!*

## Aus unserem Domladen

Unser Museum und unser Domladen sind nun seit über einem Jahr in Betrieb und werden rege besucht. Seit Januar waren insgesamt 1870 Besucher in unserem Museum, darüber hinaus wurden 419 Personen durch das Museum geführt. Das ist ein guter Erfolg und wir hoffen, dass sich das auch noch weiter so fortsetzt.

Auch für unseren Domladen war das Jahr erfolgreich, sodass wir erneut in der Lage sind eine Spende zu tätigen. Und zwar unterstützen wir wie gehabt das vorjährige Friedensprojekt von Frauen in Bangladesch über das bischöfliche Hilfswerk Misereor mit 1.500 €. Aber auch unsere Gemeinde erhält wieder eine beträchtliche Summe für caritative/kulturelle Zwecke.

An dieser Stelle gilt unser herzlichster Dank allen Ehrenamtlichen, die im Domladen und Museum immer wieder zum Einsatz kommen und Tag für Tag das ganze Jahr mit Freude dabei sind. Nur so ist es uns möglich zu bestehen und die Menschen zu unterstützen, die keine eigene Verkaufsplattform haben.

Wir haben nach wie vor fair gehandelte Produkte von GEPA im Angebot, Kunstartikel und Devotionalien aus dem Fairen Handel von Münsterschwarzach. Wir unterstützen das Kloster Dalheim, Kloster Beuron und die Abtei St. Hildegard. Auch finden Sie bei uns Bücher aus dem Vier-Türme-Verlag, viele schöne Karten zu allen Gelegenheiten und noch vieles mehr. Sollten Sie mal ein passendes Geschenk suchen, sind Sie bei uns richtig, denn viele Kunden bestätigen, dass wir sehr vielseitig sind und es Freude macht, bei uns einzukaufen. Das liegt natürlich auch an der zuvorkommenden Bedienung durch unsere Ehrenamtlichen.

Außerdem lohnt sich ein Besuch in unserem Museum, auch wenn das Kaiser-Heinrich-Kreuz zurzeit nicht zu sehen ist. Dafür haben Sie die einmalige Gelegenheit, das größte von drei Scheibenkreuzen zu betrachten, das uns Hildesheim im Austausch zur Verfügung gestellt hat. Dieses Kreuz gilt mit den beiden anderen, die sich in Hildesheim befinden, als die ältesten erhaltenen Exponate des Westens. Aber auch alle anderen Kostbarkeiten sind einen und auch mehrere Besuche wert, um sich daran zu erfreuen und sie in Ruhe zu betrachten.

Lassen Sie sich mal auf einen Besuch ein. Jetzt gerade vor Weihnachten können Sie mit einem Einkauf bei uns ein gutes Werk tun, denn unser Überschuss wird wieder gespendet und kommt so denen zugute, denen es nicht so gut geht wie uns.

Im Übrigen gewähren wir Ihnen in der Adventszeit auf verschiedene Artikel einen Rabatt – natürlich nur, solange der Vorrat reicht.

Wir freuen uns, Sie in unserem Domladen begrüßen zu können.

Der Vorstand des Fördervereins Domladen St. Peter e.V.

## Besuch vor Weihnachten

Es ist schon spät am Abend, als ich nach Hause komme. Längst sind die Straßenlaternen eingeschaltet und die aufgehängten Herrnhuter Sterne leuchten um die Wette. Ich schließe die Haustür, lasse die Tasche fallen und gehe erst einmal ins Wohnzimmer. Einfach nur mal kurz durchschnaufen.

Beim Einschalten des Lichts erschrecke ich. Da ist jemand.

„Keine Angst“, höre ich und die Stimme kommt mir bekannt vor.

Es ist Gott. Und, ihm sei Dank, kein Einbrecher.

„Was machst Du hier? Und wieso sitzt Du im Dunkeln?“, frage ich.

Worauf er antwortet, dass seine Gegenwart im Dunkeln ja nichts Außergewöhnliches ist. Eigentlich wolle er mich nur mal besuchen, einfach so.

„Naja, das ist schön“, stammle ich etwas verlegen, „wolltest Du nicht erst nächste Woche kommen?“

Mir fällt nämlich ein, was ich alles bis dahin noch gemacht haben wollte, aber wohl nicht schaffen werde. Das ist mir peinlich. Denn für Gott sollte alles perfekt sein.

Ihn scheint das nicht zu stören. „Hättest Du einen Tee für mich?“

Ja klar, sage ich, froh, dass ich ihm etwas Gutes tun kann. Und während das Wasser im Teekessel kocht, erzähle ich ihm von meinem Tag.

Gott hat Zeit.

Er bleibt über Nacht.

Perfekt.



## **Gemeindereise 2022 „Flusskreuzfahrt auf der Donau“ Ein Rückblick**

Am 22. Oktober startete um 6.00 Uhr unsere Reisegruppe mit 34 Personen Richtung Passau. Nach einem kurzen Zwischenstopp kamen wir pünktlich zum Einschiffen gegen 14.30 Uhr am Schiffsanleger in Passau an. Und hier begann schon das „Wohlfühlprogramm“ an Bord der „Prinzessin Isabella“ – eine herzliche Begrüßung durch die Reiseleiterin Lidia an Bord und die Zimmerzuteilung, wo unsere Koffer bereits auf uns warteten. Dann begann für einige von uns das erste Erlebnis einer Kreuzfahrt – wenn auch auf dem Fluss! Im „Salon“ wurden wir bei Kaffee und Kuchen vom Hotelmanager begrüßt und über alles Wichtige informiert, während „Prinzessin Isabella“ mit 12km/h die Fahrt aufnahm. Man konnte entspannt auf dem Sonnendeck des Vorderschiffes Platz nehmen oder vom Salon aus die Landschaft genießen. Am Abend fand eine Willkommensparty im Salon statt, bei der wir alles Nähere zum Schiff und zum Programm erfuhren.

Am Sonntagmorgen legte das Schiff in Krems an, und wir konnten gemeinsam in der Pfarrkirche St. Veit die Sonntagsmesse feiern. Im Eilschritt ging es zurück an Bord, wo das Mittagessen bereits wartete. Weiter ging die Fahrt nach Esztergom in Ungarn, wo uns der „Gran-Express“ (eine Bimmelbahn) mit der Stadtführerin auf den Burgberg zur Basilika, Ungarns größtem Kirchenbau, brachte. Eine imposante Basilika und ein herrlicher Ausblick auf die Donau! Zurück auf dem Schiff fuhren wir weiter Richtung Budapest, wo „Isabella“ gegen 15 Uhr anlegte. Hier hatte Markus Seibt einen Führer organisiert, der uns über die geschichtliche Entwicklung der Orte Buda (= Berg) und Pest (=Ebene) zur Großstadt Budapest informierte. Um 18 Uhr feierte Pfarrer Prähler mit uns eine Messe in der Franziskaner-Kirche in der Innenstadt. Auf dem Rückweg zum Schiff erlebten wir eine Abenteuerfahrt mit den Rolltreppen (rasantes Tempo) und der U-Bahn Richtung Schiffsanleger. Beim abendlichen Dinner konnten wir vom Speisesaal aus das beleuch-

tete Parlamentsgebäude auf der anderen Flussseite bewundern! Wie jeden Abend ließen wir den Tag in gemeinsamer Runde im Salon mit musikalischer Unterhaltung von Emil ausklingen.

Ein Teil der Gruppe startete am Dienstag mit dem Bus Richtung Puszta – auf einen ca. 50 km entfernten Ausflughof. Hier wurden wir bereits von Pferd und Reiter mit Peitschenknall erwartet. Es folgte eine Vorführung der ungarischen Reitkünste, der Pferde (u.a. Lippizaner), der „Grau“-Kühe und vieles mehr sowie eine Kutschenfahrt durch das Gelände. Zum Abschluss gab es noch eine Verkostung mit ungarischen Spezialitäten, bevor es wieder Richtung Donau-Anlegestelle ging. Die Fahrt auf der Donau ging weiter vorbei an der Burg Visegrad nach Bratislava in der Slowakei. Am Abend überraschte uns die Crew mit einem „Piraten-Abend“, an dem nicht nur wir, sondern die ganze Mannschaft großen Spaß hatte.

Seitens der Schiffs-Reiseleitung wurden am Mittwoch verschiedene Ausflüge angeboten, u.a. zur Burg Bratislava (Preßburg), die sich 85 Meter über der Donau befindet und das bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist. Während wir uns alle am Nachmittag etwas „ausruhen“ konnten, ging es mit dem Schiff weiter Richtung Wien, wo wir am Abend ankamen. Einige hatten die „Lichterfahrt mit Hofburg“ am Donnerstagabend gebucht.

Am nächsten Tag war eine Führung durch Wien angesagt und um 12 Uhr hatten wir die Möglichkeit, im Stephansdom mit Pfarrer Prähler die Messe zu feiern.

Die leider letzte Anlegestelle auf unserer Reise war am Freitag Melk. Mit einem Bus fuhren wir hinauf zum Kloster Melk, dem imposantesten Barockbau an der Donau. Auf einer Führung durch das Kloster und die Bibliothek erfuhren wir alles über die Geschichte des Klosters. Danach ging es zurück zum Schiff. Nach dem Abendessen fand im Salon der Abschiedsabend statt, bei der alle Crewmitglieder vorgestellt wurden – auch für sie war „Abschied“ angesagt, es war die letzte Kreuzfahrt für

die Leiterin des Reiseveranstalters, und auch die Crew ging anschließend in ihren wohl verdienten Urlaub. Am Samstagmorgen erwartete uns der Busfahrer wieder in Passau und brachte uns sicher Richtung Fritzlär.

Wir alle waren uns einig: Es war eine tolle Reise! Nicht nur, dass wir an Bord richtig verwöhnt wurden – das Essen war sehr gut (morgens großes Buffet, mittags und abends jeweils 4-Gänge-Menue mit Auswahl aus mindestens 3 Gerichten sowie vegan), sondern die Freundlichkeit und Offenheit der ganzen Crew müssen erwähnt werden. Mit ausschlaggebend war aber das gute Miteinander in der Gruppe, das dazu beigetragen hat, dass wir so eine schöne, fröhliche Zeit hatten!

*Carol-Lu Winter*

---

Gott hat ein Telegramm geschickt.

Zwei Worte:

Ich komme.

Kein Wort davon, wann genau.

Himmel Herrgott, man muss sich doch vorbereiten.

Typisch Gott!



# **Domgemeinde St. Peter, Dr. Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar**

[www.katholische-kirche-fritzlar.de](http://www.katholische-kirche-fritzlar.de)

**Priester-Notruf** (über das Hospital zum Hl. Geist)

(nur in **dringenden** seelsorglichen Anliegen)

**Tel. 05622/9970**

**Pfarrer Patrick Prähler**

**Tel. 05622/9999-0**

[patrick.praehler@bistum-fulda.de](mailto:patrick.praehler@bistum-fulda.de)

**Gemeindereferent Michael Pörtner**

**Tel. 0177 2674 980**

[michael.poertner@bistum-fulda.de](mailto:michael.poertner@bistum-fulda.de)

**Pfarrbüro, Kath. Dompfarramt:**

Sandra Behrens

**Tel. 05622/9999-0**

Ausra Djordjevic

**Tel. 05622/9999-22**

[sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de)

**Öffnungszeiten** : Mo., Di., Do. u. Fr. 9-12 Uhr sowie Do. 16.30-18 Uhr

**Verwaltungsleitung:**

Katharina Komiske

**Tel. 05622/9999-12**

[verwaltung.fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:verwaltung.fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de)

**Rendantur/Abr. Kindergarten:**

Carol-Lu Winter (Mo., 9-12 + Do., 15-18 Uhr)

**Tel. 05622/9999-13**

[carol-lu.winter@bistum-fulda.de](mailto:carol-lu.winter@bistum-fulda.de)

**Domküsterin:** Sandra Arend

**Annahme Dom-/Museumsführungen im Pfarrbüro**

**Tel. 05622/9999-0**

**Dommuseum/-schatz**

Geöffnet Di. bis Fr: 10-12 u. 14-17 Uhr (1.4.-31.10.)

10-12 u. 14-16 Uhr (1.11.-31.3.)

Sa: 11-16 Uhr; Sonn- u. Feiertage: 14-16 Uhr

**Eintritt:** regulär: 5 €, ermäßigt: 3 €, Kinder unter 14 Jahren frei

**Geschlossen:** montags und an den Feiertagen Karfreitag, Ostersonntag,

Pfingstsonntag, Heiligabend, 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag und Neujahr

**Dombibliothek/-archiv** Frau Vogt

**Tel. 05622/9999-28**

[dombibliothek-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:dombibliothek-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de)

**Kindertagesstätte St. Josef; Ahornweg 40**

**Tel. 05622/ 1735**

**Leitung (kommissarisch):** Kristina May und Katja Teoharis

(Sprechzeiten nur nach telef. Vereinbarung)

[kita.st-josef-fritzlar@bistum-fulda.de](mailto:kita.st-josef-fritzlar@bistum-fulda.de)

# ***Gemeinde on Tour – Malta***

*Auch in 2023 bieten wir wieder eine Gemeindereise an :*

*Termin: 22.10. – 28.10.2023*

*Eingeschlossene Leistungen :*

*Flug ab/bis Frankfurt*

*Zug zum Flug / Flughafentransfer*

*Hotel direkt am Meer*

*Verpflegung : all Inclusive (Essen und Trinken frei )*

*Ausflüge Valetta , Rabat ( Heiliger Paulus ), Insel Gozo*

*Preise im Doppelzimmer*

*Ab 1199,- Euro pro Person*

*Weitere Informationen erhalten-Sie*

*im Pfarrbüro*

*oder*

*im Reisecenter Fritzlar*

*Zwischen den Krämen 10*

*05622-5091*

*Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*